

## Kultur Ruhr GmbH / Ruhrtriennale

### Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb

zu einem sich daran anschließenden Verfahren gem. § 50 UVgO:

## Technische Fachplanung (Pool) für die Umsetzung von künstlerischen Projekten für die Ruhrtriennale

### Auftraggeberin

Die Ruhrtriennale ist ein international renommiertes, spartenübergreifendes Kunstfestival, das jedes Jahr in den industriekulturellen Spielorten des Ruhrgebiets Musiktheater, Schauspiel, Tanz, Installationen und Konzerte produziert und präsentiert.

### Gegenstand des Wettbewerbs

Für die technische Planung der künstlerischen Projekte für die Ruhrtriennale im Jahr 2023 benötigt die Kultur Ruhr GmbH einen Pool qualifizierter **Technischer Fachplaner:innen**. Mit dieser Bekanntmachung ist die Aufforderung an geeignete Fachplaner:innen verbunden, ihr Interesse an der Teilnahme am Wettbewerb bzw. Aufnahme in den Pool an Technischen Fachplaner:innen zu bekunden.

Die genauen Zeiten zur Erbringung der technischen Fachplanung und der Umfang ergeben sich aus den jeweiligen Anforderungen der künstlerischen Projekte.

### Aufgaben der Technischen Fachplanung

Bei der technischen Planung von künstlerischen Projekten für die Ruhrtriennale kommen mehrere zu berücksichtigende Aufgaben zusammen:

- Selbständige Planung der Einrichtung des Veranstaltungsortes zur technischen Umsetzung der künstlerischen Anforderungen
- Eigenverantwortliche zeichnerische Umsetzung der Planungen in den Bereichen Bühne / Beleuchtung / Medientechnik (CAD)
- Eigenverantwortliche zeichnerische und technische Umsetzung von Bühnenbildentwürfen (CAD)
- Ausarbeitung von Vergabeempfehlungen im Zusammenhang mit den vorgenannten Aufgaben einschließlich Erstellung von diesbezüglichen Leistungsverzeichnissen und vorbereitender Materialrecherche und entsprechender Kostenermittlung

In Hinblick auf die Sicherstellung der Einhaltung der zeitlichen und finanziellen Rahmen der Projekte und auf die Abstimmung über die relevanten Unterlagen (u.a. für die nötigen Vergaben) sind enge Kommunikation und reger Austausch mit der Technischen Direktion und dem Technischem Betriebsbüro (TBB) der Kultur Ruhr GmbH während den gesamten Prozessen unabdingbar.

Diese hochspezialisierten Aufgaben stellen hohe Anforderungen an zu beauftragende Freiberufler:innen, sowohl hinsichtlich der einschlägigen fachlichen Expertise als auch hinsichtlich der Arbeitsweise: Technische Fachplaner:innen müssen über eine kreative, einfühlsame, konstruktive und lösungsorientierte Arbeitsweise verfügen, die eine gute Kommunikation und erforderliche Zusammenarbeit und Abstimmung mit der technischen Direktion, den Künstler:innen, dem Künstlerischen Betriebsbüro und dem technischen Betriebsbüro der Kultur Ruhr GmbH ermöglicht.

Hierzu gehört auch die Fähigkeit, schon in der Entstehungsphase von Eigenproduktionen und Gastspielen Problemstellen in den Entwürfen zu erkennen und diese mit dem künstlerischen Team und der Technischen Direktion der Kultur Ruhr GmbH zu kommunizieren. Dabei sollte das Ziel stets verfolgt werden, die gewünschten künstlerischen Vorgaben zu verwirklichen, bei Problemstellen passende Lösungsvorschläge auszuarbeiten, abzustimmen und umzusetzen.

## Nachweis der Eignung

Aufgrund der Kombination verschiedener Genres und der Vermischung verschiedener technischer Anforderungen bei der Entwicklung der anspruchsvollen künstlerischen Projekte der Ruhrtriennale bedarf es für die Umsetzung **Technischer Fachplaner:innen**, die entsprechenden Erfahrungen mitbringen.

Aus den eingereichten Unterlagen soll herausgehen, dass sie Theater Projekte / Produktionen, von den ersten Entwürfen bis zur konkreten Umsetzung begleitet und geplant haben. Dies können Projekte / Produktionen in einem klassischen Theaterbetrieb oder auch an alternativen Orten wie Fabrikhallen oder ähnlichen sowie Outdoorveranstaltungen gewesen sein.

Insbesondere soll sich aus den Unterlagen ergeben, dass die Teilnehmer:innen in der Lage sind, folgende Produktionsphasen auszuarbeiten.

- Die technische Umsetzung in der jeweiligen Spielstätte zu planen und dafür die nötigen Unterlagen von dem Projektteam anzufordern wie z.B. Tech Rider, Beleuchtungspläne, Ton-, Videopläne, herzustellende Ausstattungselemente usw.
- Entwürfe von Bühnenbildern in CAD-Zeichnungen umsetzen und wenn gefordert Werkzeichnung zur Herstellung der Bühnenbilder erstellen.

## Einzureichende Unterlagen

1. Eigendarstellung relevanter Kenntnisse und Fähigkeiten
2. Nachweis (z.B. in Form eines Lebenslaufs / einer Berufsbiografie) über:
  - a. Beruflicher Werdegang (Ausbildung und berufliche Tätigkeiten)
  - b. Informationen zu Weiterbildungen / spezielle Qualifikationen
  - c. Informationen zu Sprachkenntnissen
  - d. Informationen zu CAD-Kenntnissen (AutoCAD, Vectorworks, MegaCAD)
3. Qualifikationsnachweise und Zeugnisse Ausbildung und berufliche Tätigkeiten
4. Referenzen über die Tätigkeit als technische:r Fachplaner:in in den o.g. Bereichen unter Angabe der Kontaktdaten der Auftraggeber
5. Kopie des Gewerbescheins *oder* Kopie der Bestätigung des Finanzamts über die angemeldete freiberufliche Tätigkeit (z.B. Umsatzsteueridentifikationsnummer)
6. Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung
7. Ersthelferbescheinigung (soweit vorhanden)

## **Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags mit den erforderlichen Unterlagen**

Bitte melden Sie sich bei Teilnahmeinteresse zur Aufnahme in den Pool **bis zum 6. Dezember 2022, 12 Uhr**. Dabei fügen Sie zum Nachweis Ihrer Eignung bitte die oben genannten Unterlagen bei (gern per E-Mail im PDF-Format, max. 5 MB). Bitte senden Sie Ihren Teilnahmeantrag an:

Kultur Ruhr GmbH  
Technisches Betriebsbüro  
Anke Wolter  
Gerard-Mortier-Platz 1  
44793 Bochum  
Telefon: 0234 - 974 83 321  
E-Mail: [tbb@kulturruhr.com](mailto:tbb@kulturruhr.com)

## **Wettbewerbsverfahren / Pool / Beauftragungen**

Zunächst wird die grundsätzliche Eignung der Teilnehmer:innen anhand der oben genannten Unterlagen festgestellt. Aus dem Kreis der geeigneten Teilnehmer:innen wird dann im Hinblick auf die bei der Ruhrtriennale umzusetzenden Einzelprojekte eine Vorauswahl für die Aufnahme in den Pool aufgrund der folgenden Kriterien getroffen:

- Qualität der Referenzen, Qualifikationsnachweise und Zeugnisse
- Berufserfahrung
- Grad der Vergleichbarkeit bisheriger Tätigkeiten mit den Aufgaben bei der Kultur Ruhr GmbH

Nach dieser Vorauswahl werden Teilnehmer:innen ggf. zu einem Gespräch eingeladen. Im Rahmen dieser Gespräche werden weitere Informationen zu möglichen konkreten Projekten und weiteren Vertragsbedingungen erörtert. Die Bezahlung erfolgt auf Stundenbasis nach tatsächlichem Aufwand. Der Vergütungssatz der Kultur Ruhr GmbH beträgt 44,00 € / Std. netto.

Der sich beim Gespräch ergebende vertiefte Einblick in die vorhandenen Qualifikationen und Berufserfahrungen der Teilnehmer:innen sowie die Beurteilung der individuellen Ansätze und Einschätzungen bzgl. der konkret zu bearbeitenden künstlerischen Projekte sind maßgebliche Kriterien für eine Aufnahme in den Pool und damit mögliche nachfolgende Beauftragung. Darüber hinaus fließt im Rahmen der Gespräche auch die kreative, einfühlsame, konstruktive und lösungsorientierte Arbeitsweise sowie Kommunikation in die Bewertung mit ein. Auch die seitens der Teilnehmer:innen verfügbaren Zeiten und Umfang der anzubietenden Leistungen fließt in die Beurteilung und spätere Beauftragung der ausgewählten **Technischen Fachplaner:innen** zu den einzelnen künstlerischen Projekten ein.

Mit der Aufnahme in den Fachplaner:innen-Pool selbst entsteht noch kein Anspruch auf Beauftragung. Bezüglich späterer Einzelbeauftragungen besteht kein Anspruch auf Auskunft. Die Kultur Ruhr behält sich vor, den Pool an Fachplaner:innen fortlaufend zu erweitern, falls die Anzahl oder Art an zukünftigen Projekten dies erforderlich macht.

Jede Leistungserbringung erfolgt im Rahmen der freiberuflichen Tätigkeit. Im Falle der Beauftragung ist die tatsächliche Vertragsdauer von der konkreten Zeitplanung für die jeweiligen künstlerischen Projekte abhängig.

#### Ergänzende Hinweise

Im Falle eines Vertragsabschlusses wird zwischen der Kultur Ruhr GmbH und den Auftragnehmer:innen folgendes vereinbart:

Die Entwicklung des Infektionsgeschehens im Zusammenhang mit dem Coronavirus, die diesbezüglichen Maßnahmen zur Eindämmung sowie ihre Auswirkungen sind nach wie vor schlecht prognostizierbar.

Für die Vorbereitung und Durchführung der Projekte der Ruhrtriennale 2023 arbeitet Kultur Ruhr GmbH ggfs. ein, die jeweils aktuellen Bedingungen der geltenden CoronaschutzVO adäquat berücksichtigendes Hygienekonzept aus. Ein solches Hygienekonzept wird Grundlage der Zusammenarbeit zwischen der Kultur Ruhr GmbH und dem/der Auftragnehmer/in.